

Jetzt ist es offiziell:  
**Birte Birn leitet die „Schule am See“**  
**Groß Wittensee/Holtsee**

Mit der 41-jährigen Birte Birn hat die „Schule am See“ des Schulverbandes Groß Wittensee/Holtsee seit gestern offiziell eine neue Rektorin. Die Eckernförderin, die seit zehn Jahren an der Grundschule in Holtsee unterrichtet, hat gestern von Schulrat André Berg ihre Urkunde entgegengenommen. Mit Britta Oexmann steht auch ihre Stellvertreterin bereits fest. Im Juni hat sich der Schulleiterwahlausschuss für Birte Birn entschieden und damit eine Nachfolgerin für Thomas Rudolph, der im Sommer 2009 auf eigenen Wunsch die Schule verlassen hat, gefunden. Seitdem hatte Cornelia Blunck aus Groß Wittensee die Schulleitung kommissarisch übernommen.

Und auch künftig werden Blunck und Birn eng zusammenarbeiten. „Wir wollen, dass der noch junge Schulverband weiter zusammenwächst“, sagte die neue Schulleiterin. Einmal in der Woche wird Birn am Standort Groß Wittensee sein, ansonsten habe es sich bereits gezeigt, dass viele Entscheidungen auf kurzem Wege und am Telefon getroffen werden können. „Frau Blunck und ich harmonisieren gut, haben die gleichen Ziele“, so Birn, die 1994 ihr zweites Staatsexamen in den Fächern Deutsch, Religion und Geschichte absolvierte und unter anderem in Schinkel und Büdelsdorf unterrichtete, bevor sie im August 2000 nach Holtsee wechselte. Vorrangig gehe es nun darum, die beiden Schulprogramme der Standorte Holtsee und Groß Wittensee zusammenzubringen. Beide Standorte können voneinander lernen, ist sich die Rektorin sicher. In Holtsee wolle man den klassenübergreifenden Unterricht, der bereits in Groß Wittensee seit langem praktiziert wird, behutsam einführen. Die Groß Wittenseer planen andererseits, einen Klassenrat und Schulrat, Gremien, die bereits in Holtsee erfolgreich aktiv sind, um Konflikte der Schüler gemeinsam zu lösen, zu übernehmen.

„Vor allem aber muss ein Vertretungskonzept erstellt werden“, kündigte Birn an. Acht Lehrkräfte – drei in Groß Wittensee, fünf in Holtsee – unterrichten die rund 120 Schüler (80 in Holtsee, 40 in Groß Wittensee). Unterstützung habe der Schulverband aber auch durch Gaby Ströh, die in der Betreuten Grundschule in Holtsee tätig ist.

„Wir hoffen, dass bald die Groß Wittenseer Schüler auch in den Genuss der Turnhalle in Holtsee kommen“, sagte Birn. Einmal in der Woche sollte das zumindest möglich sein, hofft sie. Hauptproblem sei die Schülerbeförderung, hier werden weiter Gespräche mit Eltern und der Verwaltung geführt.

„Ich freue mich auf die Arbeit“, betonte Birn. Sie habe viel Zuspruch erfahren und Rückendeckung erhalten. Das erhalte die Freude am Lehrerberuf.

Achim Messerschmidt